

Die österreichisch-ungarische Grenzsperr

Mailand, 11. d. Der Spezialkorrespondent des „Secolo“ telegraphiert aus Bukarest: Die ungarischen Grenzbehörden in Predeal gaben Befehl, sämtliche nach Rumänien Reisenden anzuhalten und nicht passieren zu lassen. Dagegen ist die Durchreise frei für jene, welche nach Oesterreich reisen wollen. Haben diese einmal die Grenze überschritten, so haben sie nicht mehr das Recht, die Monarchie zu verlassen, nicht einmal um sich in die Schweiz zu begeben. Die rumänischen Reisenden, welche in diesen Tagen in ihr Vaterland zurückkehren wünschten, werden in Praszow zurückgehalten. Der Warenverkehr bleibt offen.